

Rainer Strobl

# Soziale Folgen der Opfererfahrungen ethnischer Minderheiten

Effekte von Interpretationsmustern, Bewertungen, Reaktionsformen und Erfahrungen mit Polizei und Justiz, dargestellt am Beispiel türkischer Männer und Frauen in Deutschland



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG</b>	<b>1</b>
<b>TEIL I DIE THEORETISCHE KONZEPTION</b>	<b>7</b>
<b>1 Zur Problematik von Opfererfahrungen bei Angehörigen ethnischer Minderheiten</b>	<b>7</b>
1.1 Zum Opferbegriff.....	8
1.2 Opfererfahrungen und das Problem des Vertrauens.....	17
1.2.1 Persönliches Vertrauen und Systemvertrauen .....	18
1.2.2 Mißtrauen.....	20
1.3 Wiederherstellung verletzter Normen durch Polizei und Justiz .....	22
1.3.1 Probleme der Inanspruchnahme.....	24
1.3.2 Probleme der Resonanz .....	27
1.4 Empirische Befunde zu Opfererfahrungen ethnischer Minderheiten.....	34
1.4.1 Amerikanische Studien .....	34
1.4.2 Britische Studien.....	37
1.4.3 Deutsche Studien .....	40
1.4.4 Zusammenfassung und Bewertung der wichtigsten Ergebnisse.....	47
<b>2 Formen der Eingliederung</b>	<b>50</b>
2.1 Modelle der Eingliederung .....	50
2.1.1 Eingliederung als irreversibler Anpassungsprozeß .....	51
2.1.2 Eingliederung in alternative Bezugssysteme .....	56
2.2 Dimensionen der Eingliederung .....	71
2.2.1 Handlungsorientierungen.....	72
2.2.2 Chancen sozialer Teilhabe .....	76
2.2.3 Persönliche und soziale Identität .....	84
<b>3 Die türkische Einwandererminorität</b>	<b>90</b>
3.1 Zur Situation der türkischen Minderheit in der deutschen Gesellschaft .....	90
3.2 Zentrale Werte, Normen und Rollenerwartungen in der türkischen Herkunftskultur .....	95
3.3 Das Verhältnis der türkischen Minderheit zur deutschen Gesellschaft.....	99
<b>4 Integration und modellhafte Darstellung des theoretischen Rahmens</b>	<b>101</b>
4.1 Die soziale Bewältigung von Opfererfahrungen .....	103
4.2 Zur Bedeutung der Eingliederungsform .....	106
4.3 Soziale Folgen von Opfererfahrungen.....	108
4.4 Die Forschungsfragen .....	111

<b>TEIL II DAS EMPIRISCHE VORGEHEN</b>	<b>113</b>
<b>1 Methodologische und methodische Grundlagen</b>	<b>114</b>
1.1 Empirie zwischen Offenheit und Theoriebezug - methodologische Überlegungen .....	115
1.2 Verfahren zur Entwicklung empirisch begründeter Theorien.....	121
1.3 Konsequenzen für die Datenerhebung .....	129
1.4 Konsequenzen für die Datenauswertung.....	133
1.5 Strategien der Geltungssicherung.....	135
<b>2 Konkretes Vorgehen bei der Durchführung und Auswertung der Untersuchung</b>	<b>138</b>
2.1 Theoretische Stichprobe: Teilnehmergewinning und Probleme des Feldzugangs.....	138
2.1.1 Kontaktaufnahme und Datenschutz.....	140
2.1.2 Beschreibung der ausgewählten Fälle .....	141
2.2 Durchführung der Befragung .....	146
2.3 Aufbereitung und Auswertung der Daten .....	148
<b>TEIL III DIE ERGEBNISSE DER UNTERSUCHUNG</b>	<b>151</b>
<b>1 Kulturelle Orientierungssysteme</b>	<b>151</b>
1.1 Rekonstruktion eines individualistischen Orientierungssystems .....	153
1.2 Rekonstruktion eines kollektivistischen Orientierungssystems .....	160
1.2.1 Traditionalismus .....	160
1.2.2 Islamismus .....	168
1.3 Zusammenfassung .....	173
<b>2 Formen der Eingliederung und Opfererfahrungen</b>	<b>176</b>
2.1 Assimilation.....	178
2.1.1 Chancen sozialer Teilhabe und Handlungsorientierung.....	178
2.1.2 Soziale und persönliche Identität.....	181
2.1.3 Fallbeispiel 1: Herr Belge, Anfang 20, Student (Int. 18).....	184
2.1.4 Umgang mit Opfererfahrungen .....	191
2.1.5 Erfahrungen mit Polizei und Justiz .....	194
2.1.6 Soziale Folgen .....	198
2.1.7 Zusammenfassung .....	202
2.2 Dissimilation.....	204
2.2.1 Chancen sozialer Teilhabe und Handlungsorientierung.....	204
2.2.2 Soziale und persönliche Identität.....	208
2.2.3 Fallbeispiel 2: Herr Kamber, Anfang 50, Arbeiter (Int. 13) .....	211
2.2.4 Umgang mit Opfererfahrungen .....	219
2.2.5 Erfahrungen mit Polizei und Justiz .....	225
2.2.6 Soziale Folgen .....	229
2.2.7 Zusammenfassung .....	233

2.3	Bikulturalismus.....	236
2.3.1	Chancen sozialer Teilhabe und Handlungsorientierung.....	236
2.3.2	Soziale und persönliche Identität.....	239
2.3.3	Fallbeispiel 3: Frau Demirtaş, Mitte 20, Hausfrau (Int. 26).....	242
2.3.4	Umgang mit Opfererfahrungen.....	249
2.3.5	Erfahrungen mit Polizei und Justiz.....	253
2.3.6	Soziale Folgen.....	259
2.3.7	Zusammenfassung.....	263
2.4	Marginalität.....	265
2.4.1	Chancen sozialer Teilhabe und Handlungsorientierung.....	265
2.4.2	Identität.....	269
2.4.3	Umgang mit Opfererfahrungen.....	272
2.4.4	Erfahrungen mit Polizei und Justiz.....	281
2.4.5	Soziale Folgen.....	287
2.4.6	Zusammenfassung.....	295
2.5	Zusammenfassender Vergleich der vier Eingliederungsgruppen und theoretische Integration der Ergebnisse.....	298
2.5.1	Die Form der Eingliederung und der Umgang mit Opfererfahrungen.....	298
2.5.2	Erfahrungen mit Polizei und Justiz.....	305
2.5.3	Soziale Folgen.....	307
2.5.4	Integration der Ergebnisse in ein empirisch begründetes Gesamtmodell.....	315

**TEIL IV ZUR BEDEUTUNG DER ZENTRALEN BEFUNDE FÜR  
WISSENSCHAFT, POLITIK UND PRAXIS** 321

<b>1</b>	<b>Implikationen für die wissenschaftliche Forschung</b>	<b>321</b>
<b>2</b>	<b>Implikationen für die Ausländer- und Kriminalpolitik</b>	<b>326</b>
<b>3</b>	<b>Implikationen für die Praxis</b>	<b>329</b>

**LITERATUR** 332

**ANHANG** 353

<b>1</b>	<b>Das Anschreiben</b>	<b>353</b>
<b>2</b>	<b>Der Interviewleitfaden</b>	<b>355</b>
<b>3</b>	<b>Der Kurzfragebogen</b>	<b>359</b>
<b>4</b>	<b>Das Beobachtungsprotokoll</b>	<b>371</b>